

Grünes Martiniquartier

Projekträger: MartiniQ genossenschaftliches Wohnprojekt eG

Themenschwerpunkt: Durch Kübelpflanzen wird in einem innerstädtischen, eng bebauten Quartier mit extremen Bedingungen unter Nutzung von Zisternenwasser eine standortangepasste Begrünung geschaffen. Dies senkt Umgebungstemperatur, bietet Nahrungsquellen für Insekten und Vögel, verbessert Aufenthalts- und Lebensqualität im Quartier und schafft naturkundliche Lernorte.

Gemeinde/Stadt/Lage: 34119 Kassel

Dauer: 1 Jahr, Fortführung im Ehrenamt



DAS PROJEKT

Das Projekt befindet sich in einem eng bebauten Quartier auf einem alten Industriegelände, erschlossen durch eine verkehrsberuhigte Anliegerstraße. Unter den Grundstücken befinden sich mehrstöckige Muschelkalkkeller, das Gelände ist deswegen fast komplett versiegelt und ein urbaner Hitzehotspot. Weder flächige Begrünung noch Regenwasserversickerung sind möglich. Der Bebauungsplan sieht nur einzelne Bäume und extensive Dachbegrünung vor.

BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Im über den historischen Felsenkellern gelegenen Quartier bestehen durch Versiegelung und enge Bebauung extreme Bedingungen für Begrünung. In großen Pflanzkübeln sollen Blüh- und Fruchtgehölze und insektenfreundliche Stauden und Sträucher Artenvielfalt herstellen. So werden die Umgebungstemperatur auf den gepflasterten Flächen gesenkt, Nahrung für Insekten und Vögel zur Verfügung gestellt, Aufenthaltsqualität verbessert und naturkundlicher Lernraum für Familien in direkter Wohnungsnähe geschaffen. Durch Nutzung des Wassers aus den Tiefkellern wird kein Trinkwasser verbraucht.